

Bewerbung für den Landesvorstand 2022

Mein Name ist **Suzana Kamperidis** und ich bin im jetzigen Landesvorstand die Vertreterin des Bezirkes Altona. Diese Mal möchte ich auf der quotierten Liste kandidieren.

Ich bin Mitglied des Bezirksvorstandes Altona und dort Co-Sprecher:in. In der Partei bin ich seit 2013 und seit den 90er Jahren Mitglied bei Verdi. Zudem bin ich aktives Mitglied der LAG Feminismus und passives der LAG Queer. Meine Bereiche im jetzigen LAVO waren Feminismus/Gleichstellung und Migration/Flucht, mit denen ich mich die letzten 2 Jahre sehr gerne beschäftigt habe.

Corona und der Tod unser langjährigen Sprecherin der LAG Feminismus haben die Arbeit erschwert. Wir konnten jedoch auch neue Genoss:innen gewinnen, die mit viel Elan und Ideen die Arbeit der LAG erfrischt haben. Neben Demos/Kundgebungen wie z.B. 8. März, Tag gegen Gewalt an Frauen, Safe Abortion Day, hat die LAG einen Flyer entworfen und an alle Genossinnen verschickt, um über die Arbeit zu informieren. Ich habe regelmäßig an den Treffen teilgenommen und auch die Demos begleitet. Zudem habe ich Anträge im LAVO vorgestellt und auch Veranstaltungen, wie z.B. „Verkäuferinnen sind mehr wert!“ mit durchgeführt.

Die letzte Zeit war geprägt durch das Thema Sexismus und Übergriffe innerhalb unserer Partei und die Schaffung von Awareness-/Beratungsstrukturen. Meine beruflichen Erfahrungen konnte ich bei diesem Thema einbringen und ich bin Mit Antragsteller:in des „Awareness-Antrages“ zum LPT.

Leider bin ich mit den Themen Migration/Flucht nicht viel weiter gekommen. Sollte ich gewählt werden, würde ich mich gerne mehr auf dieses Themenfeld innerhalb und außerhalb der Partei fokussieren. Als Geschäftsführerin einer Migrant:innen-

Selbstorganisation, die eine Einrichtung der Sozialen Arbeit ist, habe ich täglich damit zu tun.

Gerade in der aktuellen Situation wird deutlich, dass es große Unterschiede in der Behandlung von Geflüchteten gibt. Im Kontext meiner beruflichen Tätigkeit wurde dazu ein offener Brief mit zwei weiteren Trägern veröffentlicht siehe:

<https://ikbev.de/aktuelles/offener-brief-von-traegern-der-migrationsberatung-in-hamburg/>.

Leider kann ich nicht persönlich dabei sein und eure Fragen beantworten. Ich bitte mit dieser Bewerbung um euer Votum.



Hamburg, 26.08.2022